

## Kumpesa rettet den SCB

■ **Bielefeld** (bazi). Ein Kraftakt in den letzten Minuten hat den SC Bielefeld noch einen Punkt im Heimspiel gegen Oerlinghausen gerettet. Nachdem es zur Pause noch 0:0 gestanden hatte, mussten die Sudbracker zügig in den Rückstand einwilligen. Bujar Mavriqi (51.), Niklas Szeleschus (67.) und Ersin Kozak (69.) schossen die Gäste komfortabel in Front. Doch dann kam die fulminante Schlussphase des SC Bielefeld, die Trainer Jan Barkowski als „glücklich und unverdient“ beschrieb.

Andreas Janzen brachte seine Farben mit dem 1:3 wieder ins Spiel (75.). Cherif Malam-Bouraima verwertete ein Zuspiel von Tobias Czarnetzki zum 2:3 (88.), und in der Nachspielzeit fasste sich Lionel Kumpesa ein Herz und schoss das Spielgerät aus 35 Metern mit einer Bogenlampe zum 3:3 ins Tor. „Und ich rufe noch rein: Mach's nicht! Aber er macht's“, so Barkowski. „Am Ende spricht es zumindest für unsere Moral, aber gut war unser Spiel heute auf keinen Fall“, meinte der Coach.

## Jöllnbecker Torfestival

■ **Bielefeld** (bazi). Ein Torfestival der allerfeinsten Sorte zeigte der TuS Jöllnbeck im Heimspiel gegen den BV Werther. Am Ende fertigten die „Jürmker“ die Gäste mit 6:0 ab. Und sie hatten von Beginn an keinen Zweifel daran gelassen, wer den Platz als Sieger verlassen würde.

„Natürlich hilft uns dann der frühe Doppelschlag, gut ins Spiel zu kommen“, erklärte Demmer die Jöllnbecker Tormaschine. Jannik Detering (21.) und David Helbig (22.) brachten ihre Farben in Führung. Kolja Pernau (38.) und Fabian Gehring (44.) schraubten das Ergebnis noch vor der Pause auf 4:0 in die Höhe. „Wir hätten am Ende sogar noch höher gewinnen können, aber das ist Meckern auf hohem Niveau“, bilanzierte Trainer Tobias Demmer. David Helbig traf noch zweimal den Pfosten ehe Colja Castillo und erneut Pernau die Treffer fünf und sechs markierten (50., 71.). „Vom Gegner kam heute wenig, insofern ist das Ergebnis auch in der Höhe verdient“, meinte Demmer.

## SC Hicret „grottenschlecht“

■ **Bielefeld** (bde). Eine „grottenschlechte und undisziplinierte zweite Halbzeit“ bekam Trainer Mehmet Ertunc von seiner Mannschaft im Auswärtsspiel beim FSC Rheda zu sehen. Der SC Hicret unterlag deutlich mit 2:6.

„Uns fehlen derzeit die Alternativen“, fasste Ertunc die aktuelle Lage zusammen. „Wir sind mit zwölf Mann ange-reist, darunter der Torhüter aus der dritten Mannschaft und Spieler aus der A-Jugend.“ Dank Atilla Koz zunächst in Führung, kassierte Hicret dann zwei schnelle Gegentore. Gökhan Gebedek sorgte zwar in der 38. Minute für den 2:2-Ausgleich, doch traf Rheda vor dem Pausenpfiff erneut. „In der ersten Halbzeit haben wir noch ganz gut mitgehalten.“

## Panthers im Halbfinale

**Futsal:** Die Bielefelder fertigen den Westdeutschen Meister Holzpfosten Schwerte mit 12:5 ab

■ **Bielefeld**. Im Viertelfinale des Westdeutschen Futsalpokals sorgten die Black Panthers Bielefeld für eine faustdicke Überraschung: Sie zwangen den frisch gebackenen Westdeutschen Meister Holzpfosten Schwerte mit sage und schreibe 12:5.

Spielstand schnell auf 4:1. Schwerte nahm daraufhin seinen Keeper raus und spielte schon in der ersten Halbzeit mit einem „Flying Goalie“. Doch es half nichts: Mdoreuli und noch zweimal Aytan erhöhten bis zur Pause auf 7:2. Nach der Pause ließen die Panthers dann nichts mehr anbrennen und kamen durch drei weitere Tore von Aytan, der somit achtmal erfolgreich war, sowie die Treffer von Serroukh und Ulas zu einem Sieg, den in dieser Höhe niemand für möglich gehalten hätte. Damit stehen die Panthers zum ersten Mal in ihrer Vereinsgeschichte im Pokal-Halbfinale.



**Faustdicke Überraschung:** Das Team der Black Panthers Bielefeld schlug Holzpfosten Schwerte im Futsal-Pokal deutlich. FOTO: NW

# SV Häger sichert die Meisterschaft

**Fußball-Kreisliga A:** Spvg Heepen und der TuS Ost lassen in ihren Heimspielen wichtige Punkte liegen. VfL Schildesche kommt in Versmold böse unter die Räder. SV Gadderbaum landet weiteren Sieg

Von Heinz-Dieter Klusmeyer

■ **Bielefeld**. Während der SV Häger den Wiederaufstieg in die Bezirksliga perfekt gemacht hat, spitzt sich die Situation im Abstiegskampf weiter zu. Der VfL Theesen II und der SV Gadderbaum haben durch ihre gestrigen Erfolge den Abstand zur Konkurrenz weiter verkürzt.

**TuS Ost – VfL Theesen II 1:2 (1:1).** Das Kellertreffen des Tages endete mit einem verdienten Sieg der Gäste, die über die gesamte Spielzeit mehr Biss zeigten und die Aktionen der Hausherrn schon im Keim erstickten. „Theesen hat hier clever agiert und verdient die Punkte entführt“, zeigte sich Marcel Hokamp als fairer Verlierer, der jedoch vom Auftritt seiner Mannen bitter enttäuscht war. „Das war einfach zu wenig im Kampf um den Klassenerhalt“, lautete sein enttäuschtes Fazit.

◆ **Tore:** 1:0 (15.) Rene Romoth, 1:1 (34.) Tim Meier, 1:2 (59.) Kutsal-Recep Bekmezci.

**VfL Ummeln – SV Häger 0:6 (0:2).** Ohne große Probleme löste der frisch gebackene Bezirksligist die Aufgabe beim VfL Ummeln, wo Mannschaft, Fans und Offizielle des SV nach dem Abpfiff die Meisterschaft lautstark bejubelten. Häger übernahm von Beginn an die Initiative und war nach dem frühen Führungstor nicht mehr zu stoppen. Bis zur Pause war der VfL zwar noch ein gleichwertiger Gegner, der dritte Gegentreffer sorgte aber für klare Verhältnisse.

◆ **Tore:** 0:1 (6.) Nils Pistorius, 0:2 (37.) Hüseyin Geceli, 0:3 (49.) Thomas Lange, 0:4 (62.) Jeffrey Johannesmann, 0:5 (78.) Thomas Lange, 0:6 (86.) Jan-Philipp Itzek.

**Spvg. Heepen – SuK Canlar 1:3 (1:1).** Jetzt wird es eng für die Mannen vom Schützenberg, die auch gegen den SuK Canlar eine Niederlage hinnehmen mussten. Trainer „Tucky“ Hall sprach von einem gerechten Ergebnis, trauerte aber dem verschossenen Strafstoß von Pascal Patural-



**Gute Ballführung:** Obwohl Tim Hempelmann (TuS Ost) mit viel Ballgefühl agierte, wurde seine Aktion durch Stefan Dopheide (Mitte) und Marcel Stork (6) vom VfL Theesen II sicher gestoppt. FOTO: ANDREAS FRÜCHT

ski hinterher. „Sitzt das Ding, gehen wir als Sieger vom Platz“, war sich Trainer Hall sicher.

◆ **Tore:** 0:1 (2.) Burak Gözülü, 1:1 (4.) Pascal Schiedeck, 1:2 (46.) Hüseyin Yilmaz, 1:3 (76.) Panagiotis Triptis.

**SV Gadderbaum – SC Halle 2:1 (2:0).** Für Furore sorgte am Wochenende einmal mehr der SV Gadderbaum, der gegen den Abstiegskonkurrenten aus Halle den dritten Sieg in Serie verbuchte. „Meine Mannschaft spielt in den letzten Wochen befreit auf und belohnt sich endlich mit Punktgewinnen“, freute sich Trainer Khalifa Abdelhag, der aber in der Endphase um den Sieg zittern durfte. Der SC setzte alles auf eine Karte, doch Gadderbaum schaukelte den

Vorsprung ins Ziel.

◆ **Tore:** 1:0 (11.) Niklas Diekmann, 2:0 (45.) Fabian Ahlemeyer, 2:1 (76.) Atilla Mert.

**Spvg. Versmold – VfL Schildesche 7:1 (4:1).** Schildesche war in Versmold überfordert und musste sich dem enormen Druck der Gastgeber beugen, die das Ergebnis kontinuierlich in die Höhe schraubten. „Bis zum zweiten Gegentor sah das Ganze noch recht gut aus, in der Folgezeit hat Versmold aber flüssige Kombinationen gezeigt, die auch durch zahlreiche Treffer belohnt wurden“, gab VfL-Trainer Frank Ruske zu, bei dessen Team in den kommenden Tagen Aufbauarbeit angesagt ist.

◆ **Tore:** 1:0 (7.) Emre Tunc-

bilek, 1:1 (18.) Yalcin Icen, 2:1 (20.) Dennis Biesler, 3:1 (31.) Umut Sakir, 4:1 (44.), 5:1 (54.) beide Dennis Biesler, 6:1 (59.) Jan-Hendrik Gessat (FE), 7:1 (90.) Daniel Martens.

**TuS Eintracht – SC Pckeloh II 0:3 (0:2).** Woche für Woche erlebt derzeit Pavlos Chartomatsidis die gleiche Situation bei seiner stark ersatzgeschwächten Elf, die auch gegen den SC am Ende chancenlos war. „So werden wir keinen Punkt mehr holen“, meinte der genervte Coach.

◆ **Tore:** 0:1 (1.), 0:2 (33.) beide Sercan Özdil, 0:3 (53.) Stanislav Huhn.

**TSV Amshausen – TuS Brake 0:0.** Güven Aydin sprach nach dem Abpfiff von einem müden Sommerkick, der

durch die Rote Karte für Don-Manuel Obasohan (83.) seinen negativen Höhepunkt erlebte. Beide Teams verbuchten einige gute Tormöglichkeiten, der erlösende Treffer wollte aber nicht fallen.

**SV Ubbedissen – TFC Steinhagen 4:4 (3:2).** Torreich ging es auf dem Sportplatz in Ubbedissen zu, wo die Zuschauer auf ihre Kosten kamen. Bester Spieler auf dem Platz war der vierfache Torschütze Daniel Nottebrock.

◆ **Tore:** 0:1 (6.) Ümit Ciflik, 1:1 (14.) Daniel Nottebrock, 1:2 (20.) Serhat Acikdilli, 2:2 (40.), 3:2 (45.) FE beide Daniel Nottebrock, 3:3 (62.) Eren Deli, 3:4 (85.) Mehmet Solmaz, 4:4 (90.) Daniel Nottebrock.

## Bubas Tore halten den VfR im Aufstiegsrennen

**Fußball-Bezirksliga:** Wellensieker gewinnen 2:1 im Derby beim FC Türk Sport. Aydinel coacht die Gastgeber, nachdem Saridogan aus privaten Gründen zurückgetreten war. Dagdelen übernimmt zur neuen Saison

■ **Bielefeld** (bde). Der VfR Wellensiek feierte im Auswärtsspiel beim FC Türk Sport am Pfingstmontag den zweiten Derbysieg hintereinander. Dank zweier Treffer von Felix Buba gewann die Mannschaft von Trainer Igor Sreckovic mit 2:1 und hält sich damit an der Tabellenspitze. Verfolger FC Kaunitz liegt bei einer Partie weniger weiterhin einen Punkt hinter dem VfR.

„Das war ein typisches Spiel von uns“, urteilte Sreckovic. „Die Ordnung war da, Chancen haben wir uns auch erspielt, doch fehlte der letzte Kick.“ In einem temporeichen Derby gabten beide Teams keinen Zentimeter her. Wellensiek hatte erste Möglichkeiten durch Malte Schmidt, Bondzio-Becker und Erülkeroglu. Die Gastgeber hatten den Tor-schrei bereits auf den Lippen, als der Ball nach einem Fehler des Wellensieker Torhüters nach 19 Minuten am Pfosten landete.

Nach einer halben Stunde jubelte dann aber der Gegner – bei einer Flanke verfehlte Lukas Meiss zunächst das Leder, Felix Buba stand dann jedoch frei und drosch den Ball zur 0:1-Führung in die Maschen. Bis zur Pause konnte sich noch

Türk Sport-Keeper Anil Sirin mit einer Parade auszeichnen.

Im zweiten Durchgang wurden die Partie und die Diskussionen mit dem Unparteiischen hitziger. „Zu einem Derby gehört so was aber auch dazu“, beschrieb es Türk Sport-Coach Aykut Aydinel, der in dieser und den drei verbleibenden Partien (inklusive Kreispokal) auf der Trainerbank sitzt. Özgür Saridogan war aus privaten Gründen

vorzeitig von seinem Posten zurückgetreten.

„Wir wollten unsere letzte Möglichkeit nutzen“, bezog sich Aydinel auf die Restchance des FC Türk Sport im Aufstiegsrennen der Bezirksliga. Kaum eine Minute nach Wiederanpfiff rettete der Wellensieker Keeper Armin Straßner vor dem heraneilenden Ersin Gül. Weitere gute Gelegenheiten ergaben sich zudem für Ali Özel, Ecehan Demirayak und

Emre Bozkurt. In der 82. Spielminute schlug Felix Buba dann ein zweites mal zu und entschied somit die Partie. Malte Schmidt ackerte sich bis kurz vor die Grundlinie und passte unmittelbar vor das Tor, wo der wartende Torjäger Buba nur noch den Fuß hinzuhalten brauchte.

Spannung brachten die Schlussminuten durch Berat Bozkurts Anschlusstreffer in der 90. Minute, doch blieb es

beim Sieg der Gäste. „Ein bisschen glücklich, aber verdient“, meinte Sreckovic.

„Hier hat nicht die bessere Mannschaft gewonnen, sondern die, der weniger Fehler unterliefen“, lautete das Urteil von Aydinel.

Zur neuen Saison wird Mehmet Dagdelen den Trainerposten beim FC Türk Sport übernehmen. Er trainierte zuletzt den Landesligisten SV Spexard.



**Packende Duelle:** Atila Yula (l.) vom FC Türk Sport schaut zu, wie Wellensieks Robin Welge (Mitte) und Berat Bozkurt (r.) versuchen, an den Ball zu kommen. FOTO: FRÜCHT

## FUSSBALL

### Bezirksliga, St. 2

FC Kaunitz – TuS Friedrichsdorf	5:3
TuS Jöllnbeck – BV Werther	6:0
SW Marienfeld – Viktoria Rietberg	1:3
SC Wiedenbrück II – SV Jerxen-Orbke	1:1
SCB 04/26 – TSV Oerlinghausen	3:3
FC Türk Sport – VfR Wellensiek	1:2
FSC Rheda – SC Hicret	6:2
Post-TSV Detmold – Ar. Gütersloh	6:1
1 VfR Wellensiek	31 19 7 5 60:34 64
2 FC Kaunitz	30 18 9 3 80:37 63
3 FC Türk Sport	30 17 5 8 78:57 56
4 FSC Rheda	30 15 4 11 76:54 49
5 TSV Oerlinghausen	31 14 7 10 73:60 49
6 SC Hicret	30 16 1 13 62:54 49
7 Viktoria Rietberg	30 13 7 10 58:47 46
8 TuS Jöllnbeck	30 13 4 13 68:53 43
9 Post-TSV Detmold	29 13 4 12 61:55 43
10 BV Werther	30 12 4 14 47:65 40
11 FC Stukenbrock	30 10 8 12 49:57 38
12 TuS Friedrichsdorf	30 10 4 16 58:65 34
13 SCB 04/26	30 9 7 14 47:62 34
14 SC Wiedenbrück II	30 8 9 13 47:62 33
15 SV Jerxen-Orbke	30 8 5 17 51:71 29
16 SW Marienfeld	30 8 3 19 44:84 27
17 Aramäer Gütersloh	29 7 2 20 38:80 23